

TRADITION & MODERNE UNTER EINEM DACH - JUGENDSTILVILLA ERWACHT

SANIERUNG DER JUGENDSTILVILLA DES IAP IN KÜHLUNGSBORN FERTIG GESTELLT

Lage und bauliche Ausstattung

Das Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V. an der Universität Rostock (IAP) liegt ca. vier Kilometer südöstlich des Ostseebades Kühlungsborn, am Wald-

ler und theoretischer Werkzeuge erfordern. Zuweilen ragt in wolkenlosen Nächten ein grüner Laserstrahl weithin sichtbar in den Himmel. Mit spezifischen Laser- und Radarinstrumenten erforschen etwa 50 Wissenschaftler die

in Kühlungsborn gegründet. Im Laufe seiner Entwicklung hat sich das IAP zu einer weltweit führenden Einrichtung auf dem Gebiet der Erforschung der mittleren Atmosphäre entwickelt. Die hervorragende Leistungsfähigkeit und die internationale Bedeutung des Instituts wurde im Bericht der Evaluierungskommission vom August 2008 eindrucksvoll bestätigt. Durch die enge Anbindung des IAP an die Universität Rostock ergeben sich auch für die Ausbildung von Studenten bundesweit einzigartige Möglichkeiten.



Instituts-Hauptgebäude

rand der Kühlung, an der Straße nach Kröpelin und damit Luftlinie 24 km westlich von Rostock.

mittlere Atmosphäre zwischen 10 bis 110 Kilometern Höhe, jenen Teil, der aus messtechnischer Un-



Die vor 1933 errichtete Villa, hier vor der jetzigen Sanierung

Der Institutskomplex besteht aus drei Gebäuden: (1) dem modernen Instituts-Neubau als dem Hauptgebäude, (2) einer Villa, die vor 1933 als Wohnsitz für einen Ziegelei-Unternehmer gebaut wurde, und (3) einem separat liegenden Lager-Gebäude.

Hintergrund

Die mittlere Atmosphäre (10 bis 120 km) gehört zu den am wenigsten erforschten Höhenschichten überhaupt. Dies liegt u.a. an den messtechnischen Herausforderungen, die langfristige und nachhaltige Entwicklungen experimentell-

zulänglichkeit bisher am wenigsten erkundet wurde.

Das wissenschaftliche und gesellschaftliche Interesse an der mittleren Atmosphäre ist sehr groß, weil sich hier physikalische Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung für die gesamte Atmosphäre abspielen und weil hier Trends beobachtet werden, die um ein Vielfaches größer als in der Troposphäre sind.

Mit diesem Hintergrund wurde nach der Wende das „Leibnitz-Institut für Atmosphärenphysik (IAP)

Die „Villa“, die vor 1933 als Wohnsitz für einen Ziegelei-Unternehmer gebaut wurde, ist ein wesentlicher Bestandteil des IAP am Standort in Kühlungsborn. Die dort vorhandenen Räumlichkeiten werden vielfältig benutzt und sind unverzichtbar. Der Zustand des Gebäudes war bezüglich der technischen Infrastruktur mangelhaft. Darüber hinaus bedurfte die vorhandene Bausubstanz ebenfalls dringend einer Renovierung. Die im nachfolgenden aufgeführten Defizite beeinträchtigten in zunehmendem Maße eine funktionsgerechte und optimale Nutzung des Gebäudes. Eine Generalisierung des Objektes war daher dringend erforderlich.

In der Villa sind untergebracht: die großtechnischen Rechenanlagen des IAP und die zuständigen Mitarbeiter, ein Sitzungsraum, Bibliotheksstapel, Büros, Labors, Wohnräume zur vorübergehenden Unterbringung von Studenten, Doktoranden und Gastwissenschaftlern etc.

Im Einzelnen waren folgende Maßnahmen erforderlich

Elektrotechnik

Die vorhandenen Installationen wurden in den letzten Jahrzehnten ohne übergeordnetes Konzept durchgeführt.

Dabei wurden z.B. unterschiedliche Installationssysteme zur Verlegung von Elektro- und Datenleitungen verwendet (unter Putz, in Brüstungskanälen, in Wand- und Deckenkanälen etc.).

Im Laufe der Zeit wurden damit alle vorhandenen Kanäle und Leitungsschächte derart überfrachtet, dass eine Nachinstallation praktisch ausgeschlossen war. Dies beeinträchtigte die Erweiterung und optimale Nutzung der technischen Anlagen. Es wurden Störungen in empfindliche Datenleitungen induziert, die die Mes-

sungen stören (Beispiel: die weltweit einzigartigen Phasenhöhen-

Heizung/Sanitär

Die Installationen in den letzten



Fertig sanierte Villa von der Nordseite

messungen). Das ständige Nachrüsten und Improvisieren bei der Elektroinstallation hat zu einer

Jahrzehnten wurden der jeweiligen aktuellen Notwendigkeit angepasst. Rohrleitungen, Heizkörper und Sanitärobjekte wurden lediglich nach funktionellen Gesichtspunkten geändert oder eingebaut, ohne auf Ästhetik und auf ein technisches Gesamtkonzept Rücksicht zu nehmen. Dies hatte u.a. zur Folge,



Überlastung der Verteilersysteme geführt, so dass die Betriebssicherheit der Anlage nicht gewährleistet war. Dokumentationen über den aktuellen Zustand der



Installation waren nicht vorhanden oder lückenhaft, Reparaturen und Erweiterungen waren mit erheblichem Aufwand und Kosten verbunden.

dass Einzelkomponenten nicht untereinander abgestimmt waren, was z.B. in der Trinkwasserversorgung vermehrt zu Leckagen führte. Dies hätte zukünftig vermehrt zu größeren Schäden am Gebäude geführt.

Unterbringung von Gastwissenschaftlern

Die oben aufgezeigten Mängel betrafen das gesamte Gebäude, d.h. es war eine Sanierung des gesamten Objektes erforderlich. Die Gelegenheit sollte genutzt werden, um eine funktionelle Neuordnung und optimale Nutzung der Räumlichkeiten zu realisieren. Die Unterbringung der Rechentechnik, die Laborräume für Radartechniker und die Hausmeisterwohnung sollten bleiben.

Hinzu kam die Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Gastwissenschaftler aus derzeitig 13 Nationen, einschließlich Studenten.

Fortsetzung auf Seite 8

ID

INNENARCHITEKTUR & DESIGN

BERATUNG - PROJEKTIERUNG - BAUBETREUUNG

EVELYN SCHEUMANN

DIPL.-ING. DES. INNENARCHITEKTIN
MITGLIED DER ARCHITEKtenKAMMER M-V

TEL : 038203 77 58 51
FAX : 038203 77 58 52
MOBIL: 0173 23 69 32 0
PARKENTINER WEG 21
18209 BAD DOBERAN

E-MAIL: scheumann.design@web.de
www.innenarchitektur-design-scheumann.de

PLANUNGSBÜRO
DIPL. ING. ARCHITEKT
CHRISTIAN BAHR

CHARLES-DARWIN-RING 2 · ROSTOCK
TEL. 03 81 / 44 50 69 · FAX 03 81 / 44 81 79
E-MAIL: ARCHP-BAHR@T-ONLINE.DE

PB
DIPL. ING. ARCHITEKT
BRANDSCHUTZPLANER

WILFRIED HUBERT
Ing.-Büro für Gebäude- u. Umwelttechnik GbR

18182 Rostock-Bentwisch · Stralsunder Str. 29

Tel. (0381) 208 57-0 · Fax 208 57-99
e-mail: info@wilfriedhubert.de



Fortsetzung von Seite 7
Der Besuch von internationalen Wissenschaftlern ist für das IAP unverzichtbar, wurde aber durch den Standort, (fernab von Ballungsräumen), die eingeschränkte Verfügbarkeit von Wohnraum aufgrund der touristischen Entwicklung erschwert. Dies betraf jedoch die Internationale Einbeziehung von Studenten aus dem In- und Ausland, die als Sommerstudenten das IAP besuchten.

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Einzelobjekt aus dem Jahre 1913. Die bisher erfolgten Reparaturen, wiederhergestellt wurde.

Bauliche Umsetzung

Die im Vorfeld aufgezeigten notwendigen Sanierungen im Bereich des Hausturms (Fenster und durch die unter Berücksichtigung der eingeschränkten Verfügbarkeit von Ballungsräumen) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.

Die in der Fassadenbereich wie auch in der Nutzung (Durchgangsräum) wurde beobachtet. Es wurde in den technischen Gründen nur zum Teil.



Leibniz-Institut für
Atmosphärenphysik

IAP

Empfehlung

Auf

des

des